

## Projekt: Caminandes

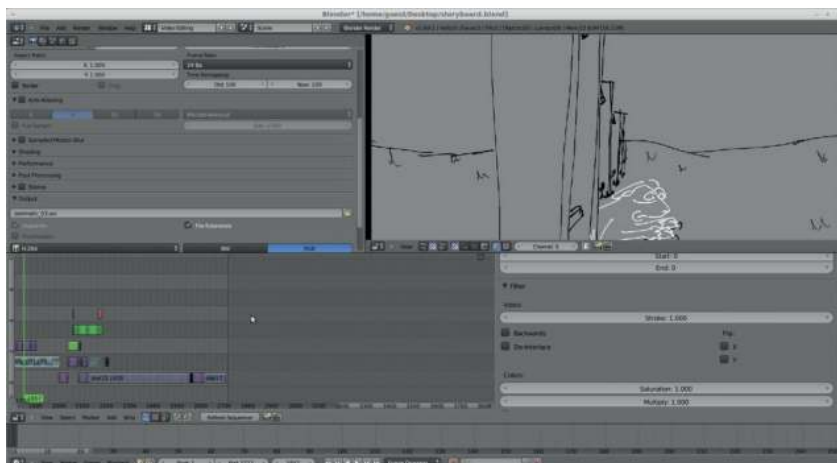
Das Phantasiewort *Caminandes* steht für computeranimierte Kurzfilme, die zwischen 2013 und 2016 von der *Blender Foundation* produziert und veröffentlicht worden sind. *Caminandes* ist ein sogenanntes *Portmanteau* oder auch Kofferwort, also ein Wort, das durch Zusammenziehung von zwei anderen Wörtern entstanden ist. Der erste Bestandteil *camino* oder *caminar* heißt auf Spanisch so viel wie »Weg« bzw. »laufen«, der zweite Teil *Andes* bezeichnet im Spanischen die *Anden*, die längste über dem Meeresspiegel befindliche Gebirgskette der Welt mit den höchsten Bergen außerhalb Asiens. Die Anden haben eine gewaltige Größe: Sie sind 7.500 km lang und bis zu 600 km breit.



Oben: Caminandes Poster, CC BY 3.0  
(c) copyright Blender Foundation | caminandes.com

Der Autor der *Caminandes*-Geschichten ist Beorn Leonard, Regie führte Pablo Vazquez und die Filmmusik verantwortete wieder der Komponist und Sounddesigner Jan Morgenstern. Für die Musik des Kurzfilms *Gran Dillama*, des zweiten Films der *Caminandes*-Reihe, gewann er 2014 auf dem *International Film Music Festival* in Córdoba (in Spanien) den Jerry-Goldsmith-Award in der Kategorie »Best Score for an Animated Short Film«. Produziert wurden die Filme von der Blender Foundation, die Veröffentlichung erfolgte wieder unter einer CC-Lizenz.

Hauptfigur der *Caminandes*-Filme ist das Lama Koro aus Patagonien, das in den verschiedenen Folgen mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen hat. Die Nebendarsteller sind ein Gürteltier (Folgen 1 und 2) sowie ein Pinguin (Folge 3). Die erste Folge heißt *Llama Drama* (2013), die zweite *Gran Dillama* (2013) und die dritte *Llamigos* (2016).



Links: Zeichnung eines Frames aus dem Storyboard des *Gran Dillama* (2013) der *Caminandes*-Reihe. Hier versucht Koro, unter einem Elektrozaun durchzukriechen, um an das ersehnte Futter zu kommen.

CC BY 4.0 | blender.org